

Blasmusik im 4/4 Takt

1. NÖ Blasmusikforum

- Landes Musik Schitag 2026
- Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen
- Bundeswettbewerb Polka-Walzer-Marsch

INHALT

- 4 1. NÖ Blasmusikforum
- 6 Orchesterwochenende
- 7 Delegiertentag
- 8 Landes Musik Schitag 2026
- 10 NÖBV Termine
- 11 Nachruf Andreas Eckerl
- 14 Schutzkonzept
- 16 Landesweisenblasen
- 20 Landesbewerb "Musik in kleinen Gruppen"
- 21 Landesbewerb "Musik in Bewegung"



Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: NÖ Blasmusikverband, 3311 Zeillern, Schlossstraße 1;
Gestaltung & Layout: GF Mag. Elisabeth Haberhauer | **Druck:** Dockner Druck GmbH, Kuffern | **Verlags- und Herstellungsort:** Zeillern |
Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Medieninhaber von "Blasmusik im 4/4 Takt" ist der NÖ Blasmusikverband, Obmann Bernhard Thain, Protokollführerin Ulrike Plochberger, Kassier Mag. Manfred Ebhart, alle 3311 Zeillern, Schlossstr. 1. "Blasmusik im 4/4 Takt" ist das offizielle Informationsorgan des NÖ Blasmusikverbandes, **ZVR:** 977604784



Liebe Freunde der Blasmusik!

Das erste Blasmusikforum NÖ war ein voller Erfolg. Viele Verantwortungsträger der Musikvereine nutzten dieses Wochenende zum Fortbilden und Informieren. Letztendlich ist es immer auch die Vernetzung, die dabei passiert. Einmal mehr ist uns bewusst geworden, wie „hungrig“ unsere Blasmusikant:innen nach guten Fortbildungsformaten sind. Das Konzert der Jungen Bläserphilharmonie NÖ, unser Kooperationsprojekt mit dem MKM NÖ und der Militärmusik Niederösterreich, fand auch an diesem Wochenende statt. Auf der Bühne hörten und sahen wir unsere Zukunft: unsere künftigen Funktionär:innen, unsere künftigen Lehrkräfte, die künftigen Profis.

Besonders erfreulich war gleich zu Jahresbeginn auch der Abschluss des Dirigierlehrgang A Ost. Im Juni folgt dann auch der Abschluss des Dirigierlehrgang A in Zeillern. Gefolgt werden diese von den Lehrgängen B und C. Ich denke, wir schaffen damit eine gute Basis in Sachen Blasorchesterleitung für unsere Musikvereine in Niederösterreich.

Das Orchesterwochenende für Erwachsene mit 90 Teilnehmer:innen spricht für sich. Es wurde viel Literatur kennengelernt/gespielt, v.a. Pflichtstücke stehen dabei am Programm, aber auch allerlei Musik aus div. Genres. Danke, dass ihr dieses Angebot so zahlreich annehmt.

Was das Ressort Stabführer betrifft ist heuer noch ein Jahr der Evaluierung, der Vorbereitung auf das neue Wertungssystem Camba. Gerade bei Musik in Bewegung ist immer der nötige Elan dabei. Es ist so erfreulich, wie viele neue Gesichter man bei unseren Kursen sieht, wie motiviert alle bei der Sache sind. Beim Jugendreferat sind alle in den Startlöchern, wenn es um die Organisation der Bezirksseminare, unsere Landesseminare, und den Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“, der am 16. und 17. Mai in Zeillern stattfindet, geht. Aber gerade über unser Jugendreferat ist es angegangen worden und betreffen tut es uns alle: das Schutzkonzept. Wir möchten 2026 nutzen und entsprechende Vorkehrungen dafür treffen.

Ich will damit sagen, es betrifft uns alle!

Der Landesitag in Lackenhof/Ötscher, als unser „kameradschaftliches Event“, hat zum 5. Male stattgefunden. 350 Starter:innen beim Rennen zeigten, wie sportlich der Blasmusikverband ist. Mit 700 Blasmusiker:innen im Festzelt wurde der Skitag gebührend gefeiert.

Ich wünsche euch allen für das heurige Jahr viel Freude beim Musizieren.

Bernhard Thain
Landesobmann NÖBV



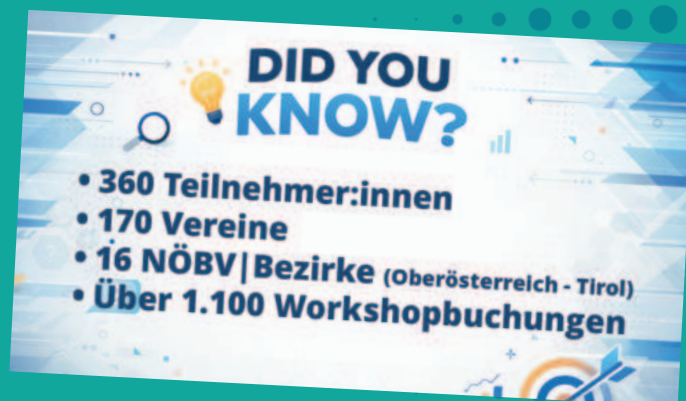
Blasmusikforum Niederösterreich Ein grandioser Erfolg

Das 1. Blasmusikforum Niederösterreich war ein voller Erfolg und setzte ein starkes Zeichen für Fortbildung und Vernetzung in der Blasmusik. Sehr, sehr viele Teilnehmer:innen aus allen NÖBV|Bezirken, Oberösterreich und Tirol folgten der Einladung und machten die Veranstaltung zu einem lebendigen Treffpunkt engagierter Funktionär:innen aus den Musikvereinen.

Unter dem Motto „Fortbilden – Informieren – Netzwerken“ richtete sich das Forum an alle, die Verantwortung im Musikverein tragen oder übernehmen möchten. Denn Blasmusik lebt nicht nur von musikalischer Qualität, sondern vor allem vom Engagement und Know-how jener, die den Vereinsalltag aktiv gestalten.

In den 28 Workshops vermittelten herausragende Referent:innen praxisnahes und direkt anwendbares Wissen zu zentralen Themen der Vereinsarbeit – von Führung und Kommunikation über Organisation bis hin zu Musik und Pädagogik. Die große Beteiligung, die intensive Mitarbeit und das positive Feedback zeigten deutlich: Die Teilnehmer:innen nahmen viele neue Ideen, wertvolle Impulse und konkretes Wissen mit, das sie in ihren Musikvereinen unmittelbar umsetzen können.

Es wurden viele Vorschläge für weitere Workshops, Referenten gebracht – einhelliger Tenor: der große Mehrwert der Veranstaltung ist die Vernetzung aller Funktionär:innen aus den Vereinen.



**Save the date: 15.-17.01.2027
Hippolythaus St. Pölten**





Orchesterwochenende

Von 6. bis 8. Februar 2026 fand das schon fast traditionelle „Orchesterwochenende für Erwachsene“ statt. Erstmals seit dem Umbau konnte wieder das Schloss Hotel Zeillern für die Veranstaltung herangezogen werden. Der neue Konzertsaal war hierfür die perfekte

Location. Für die 90 Teilnehmer- und Teilnehmerinnen hat Kursleiter Wolfram Rosenberger ein buntes Programm zusammengestellt, unter anderem wurden auch einige Pflichtstücke der Wertungssaison 2026/27 gespielt. Für die vielen

Musiker- und Musikerinnen am hohen Blech stand außerdem Toni Kurzbauer jun. das ganze Wochenende für Ensemblespiel zur Verfügung.

Vielen Dank an alle, die dieses Wochenende dabei gewesen sind!

An advertisement for Schagerl, featuring a close-up, blurred background of brass instruments. The text is overlaid on the image.

SCHAGERL®
in quality we trust!

- ▶▶ HANDGEFERTIGTE INSTRUMENTE
- ▶▶ MUSIKALIENHANDEL
- ▶▶ REPARATURWERKSTATT

www.schagerl.com - www.youtube.com/SchagerlClub - www.facebook.com/Schagerl

Made in Austria. 

Delegiertentag

Am Samstag, dem 21. Februar 2026, fand im Schloss Zeillern der diesjährige Delegiertentag des NÖBV statt.

Die Hauptfunktionärinnen und Hauptfunktionäre der NÖBV Bezirke kamen zusammen, um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Landesobmann Bernhard Thain begrüßte die Delegierten aus ganz Niederösterreich herzlich und eröffnete die Veranstaltung.

Seitens des Musik- und Kunstschulenmanagements wurde GF Tamara Ofenauer begrüßt.

Nach einer Gedenkminute für den erst kürzlich verstorbenen ehemaligen Landesstabführer Andreas Eckerl erläuterte Sonja Wurm das „Schutzkonzept, Kinder- und Gewaltschutz“.

Im Anschluss teilte sich die Versammlung in die Fachreferate. In den Bereichen

Obleute, Kapellmeister:innen, Stabführer:innen und Jugendreferent:innen wurden aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Erfahrungen aus den Bezirken intensiv besprochen. Der Austausch zwischen den Funktionärinnen und Funktionären bot dabei eine wertvolle Gelegenheit, Einblicke in die Arbeit der einzelnen Bezirke zu gewinnen und voneinander zu lernen.

Beim darauffolgenden Plenum präsentierten die Fachreferentinnen und Fachreferenten die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und berichteten über zentrale Erkenntnisse und Themen. In diesem Rahmen wurden auch wichtige Beschlüsse gefasst, die die Grundlage für kommende Aktivitäten bilden.

Der würdige Rahmen des Delegiertentages wurde genutzt um sich bei Herrn Günter Weiß für seine langjährige umsichtige Bewerber- und Prüfertätigkeit zu bedanken.

Der Niederösterreichische Blasmusikverband blickt auf einen gelungenen und konstruktiven Delegiertentag zurück und bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr großes Engagement. Gemeinsam mit den Bezirken und Mitgliedsvereinen wird weiterhin daran gearbeitet, die Blasmusik in Niederösterreich zu pflegen, weiterzuentwickeln und als bedeutendes kulturelles Erbe lebendig zu erhalten.



Landesmusikschitag 2026

700 Musiker:innen tauschten Ski gegen Instrumente in Lackenhof

Mehr als 700 Musikant:innen aus ganz Niederösterreich kamen am Samstag, 28. Februar nach Lackenhof, um gemeinsam mit der NÖBV Familie einen erlebnisreichen Tag im Schnee zu verbringen.

Der fünfte Landes Musik Schitag erwies sich als voller Erfolg und bot ein buntes Programm auf und abseits der Piste.

In mehreren Hütten im Schigebiet sorgten das Stoaberg Trio, die Schoatn Musi und das Goasmoßtrio für musikalische Unterhaltung und echte Hüttenatmosphäre.

Erstmals wurde die Veranstaltung heuer von der Marktgemeinde Gaming gemeinsam mit dem Sportland NÖ und dem NÖ Blasmusikverband organisiert.



Mehr als 340 musikalische Skifahrerinnen und Skifahrer stellten sich den verschiedenen Bewerben – von der Mannschafts- und Registerwertung über die Funktionärs- und Gästewertung bis hin zur Youngstars-Wertung. Gemessen wurde dabei nicht die schnellste Zeit, sondern die bestmögliche Durchschnittszeit, ein Modus, der für faire und spannende Ergebnisse sorgte. Als teilnehmerstärkste Gruppe holte sich die Trachtenkapelle Erlauf bereits zum dritten Mal den begehrten Wanderpokal.

Die Siegerehrung im vollbesetzten Festzelt wurde von Landesobmann Bernhard Thain moderiert. Unter den vielen Musikant:innen fanden sich auch zahlreiche Ehrengäste ein, darunter Landesfinanzreferent Anton Kasser, Landtagsabgeordneter Alexander Schnabel, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Manuel Höfer, Gamings Bürgermeister Andreas Fallmann sowie Vertreter der Hochkar & Ötscher Tourismus GmbH, Geschäftsführerin Veronika Nutz und Standortleiter Marco Schaffer.

Für den stimmungsvollen Ausklang sorgten die Kronwildkriener bei der Après Ski Party im Festzelt – ein Höhepunkt, der den musikalischen Wintersporttag perfekt abrundete. Die Organisatoren bedankten sich abschließend bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die großartige Atmosphäre sowie bei der Hochkar & Ötscher Tourismus GmbH, dem Skiclub Lackenhof, dem Musikverein Lackenhof und dem Sportland NÖ für die hervorragende Zusammenarbeit.





Anpassung EZ-Statut

Verleihung von Ehrenzeichen

Wie bereits bei der im Herbst stattgefundenen „Treffpunkt Obleute – Runde“ hingewiesen, bitten wir bei der Beantragung von Ehrenzeichen unbedingt das Statut zu beachten.

Es wird empfohlen, die vorgesehene Hierarchie bzw. Reihenfolge der Auszeichnungen einzuhalten – auch dann, wenn die Voraussetzungen für eine höhere Ehrung möglicherweise bereits erfüllt sind.

Im Zuge der Aktualisierung des EZ-Statuts wurden einige Anpassungen bei den Verleihungsrichtlinien vorgenommen und im Jänner 2026 vom Vorstand des NÖBV beschlossen.

Die wichtigsten Änderungen:

Bei den Marketender:innenabzeichen wurden die erforderlichen Dienstjahre reduziert. Das silberne Marketender:innenabzeichen kann nun bereits nach 5 Jahren verliehen werden (bisher nach 7 Jahren). Das goldene Marketender:innenabzeichen kann künftig nach 10 Jahren verliehen werden (bisher nach 15 Jahren).

Auch bei den Förderernadeln wurden klare Kriterien festgelegt. Diese können an Personen verliehen werden, die den Verein

moralisch und/oder finanziell unterstützen. Wichtig ist dabei, dass aktive Musiker:innen von dieser Auszeichnung ausgeschlossen sind. Sollte eine Person bereits die Fördernadel in Gold erhalten haben, ist im weiteren Schritt auf eine mögliche Auszeichnung über den ÖBV zu verweisen. Die Ehrennadeln sind hingegen ausschließlich für aktive Musiker:innen vorgesehen und können nur an diese verliehen werden.

Die Ehrungsunterlagen werden grundsätzlich an die/den zuständigen Bezirksfunktionär:in übermittelt, der bzw. die die Ehrungen vornimmt.

Nur in Ausnahmefällen werden die Unterlagen direkt an den Verein geschickt.



NÖBV Termine

Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen 16. und 17. Mai 2026

2. Blasmusikforum NÖ

15. – 17. Jänner 2027

NÖBV Delegiertentag

20. Februar 2027

**NÖBV Generalversammlung
mit Landeskonzertwertung Stufe B**

6. März 2027

Jugendblasorchesterwettbewerb

17. und 18. April 2027

Landesmarschmusikbewertung

28. August 2027

Nachruf Andreas Eckerl

Wir sind vom viel zu frühen und unerwarteten Tod unseres langjährigen Musikerkollegen, Blasmusikfunktionärs und Freundes Andreas Eckerl zutiefst betroffen.

Andreas Eckerl, geboren 1968 in Tulln, war seit 1979 aktiver Musiker (1979 – 2009 bei der Stadtkapelle Tulln und 1996 – 2026 bei der Blasmusik Königstetten). Er übte seit 1989 die Funktion des Stabführers aus, wurde bald danach stellvertretender Bezirksstabführer und ab 1994 Bezirksstabführer im NÖBV - Bezirk Tulln. 2000 startete seine Laufbahn auf Landesebene, und er wurde der erste Landesstabführer in Niederösterreich. In dieser Funktion, die er bis 2021 ausübte, wurde er vor allem für seine Handschlag-Qualität geschätzt: Er stand voll und ganz hinter allem, was er sagte und was er tat. Und er bewegte vieles in seinem Ressort „Musik in Bewegung“, immer in kleinen Schritten und wohlbedacht:

- Er verfasste das Lehr- und Nachschlagewerk „NÖ Landesstabführer“, das er immer aktuell hielt.
- Er begann mit Ausbildungsseminaren für Stabführer und auch solche für Marketenderinnen.
- Er veranlasste, dass in allen Blasmusikbezirken Niederösterreichs Marschmusikbewertungen stattfinden und einheitlich ausgewertet werden.

Und so gelang es ihm mit seinem brennenden Enthusiasmus für die Sache, dass die „Musik in Bewegung“ in Niederösterreich jenen hohen Stellenwert erhielt, der ihr zusteht.

Lieber Andreas!

In großer Wertschätzung danken wir dir für deine ständigen Bemühungen und deinen jahrzehntelangen, persönlichen Einsatz für die Blasmusik in deinem Heimatort Königstetten, im Bezirk Tulln-Korneuburg und im Bundesland Niederösterreich.

Wir danken, dass wir einen großen Teil des Weges gemeinsam gehen konnten und durften.

Ruhe in Frieden!



Andreas Eckerl (1968-2026) †



Abschluss Dirigierlehrgang A – Region Ost

Mit einem erfolgreichen Prüfungswochenende ging der Dirigierlehrgang A – Region Ost am 15. und 16. Februar 2026 zu Ende.

Nach mehreren intensiven Wochenenden der musikalischen Arbeit konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 4-köpfigen Jury mit Landesobmann Bernhard Thain, Landeskapellmeister Gerhard Forman, Lukas Marek und Bezirkskapellmeister und Lehrgangsleiter Stefan Gottwald, zeigen, wie sehr sie sich während des Lehrgangs weiterentwickelt haben.

Im Mittelpunkt des Kurses standen die Grundlagen und Feinheiten des Dirigierens – von Schlagtechnik, Probenpädagogik und Partiturstudium bis hin zur musikalischen Interpretation und Kommunikation mit dem Orchester. Unter der fachkundigen Anleitung der Dozenten konnten die angehenden Dirigentinnen und Dirigenten ihre Fähigkeiten sowohl theoretisch als auch praktisch vertiefen. Besonders wertvoll war dabei die direkte Arbeit mit Musikerinnen und Musikern, bei der das Gelernte unmittelbar umgesetzt werden konnte.

Die Verantwortlichen des Lehrgangs zeigten sich mit dem Verlauf und dem musikalischen Niveau sehr zufrieden. Der Kurs bot nicht nur eine fundierte Ausbildung im Dirigieren, sondern auch eine Plattform für Austausch, Inspiration und neue musikalische Impulse.

Mit dem erfolgreichen Abschluss nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Erfahrungen, neue Perspektiven und viel Motivation für ihre zukünftige musikalische Arbeit mit. Der Dirigierlehrgang hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig gezielte Ausbildung und gemeinsames Musizieren für die Weiterentwicklung für die Blasmusik in Niederösterreich ist.

Wir gratulieren allen Dirigent:innen zur bestandenen Prüfung sowie zur Dirigiernadel in Bronze. Ein ganz herzlicher Dank dem Team des NÖBV | Bezirk rund um Bezirksobfrau Elisabeth Kirchweger und Bezirkskapellmeister Stefan Gottwald für die Organisation und Umsetzung des Lehrganges.



ERGEBNISÜBERSICHT:



Teilnehmer:innen gesamt: 32



Verschiedene Vereine: 29



AUSGEZEICHNETER ERFOLG 9

SEHR GUTER ERFOLG 12

GUTER ERFOLG 9

BESTANDEN ("MIT ERFOLG") 2

Worlds beyond – Zweites Konzert des SBO Mistelbach

Nach dem großartigen Erfolg des Debutkonzerts "Colors" im Vorjahr lud das SBO Mistelbach heuer bereits zum zweiten Konzert mit dem Titel "Worlds beyond".

67 Musiker:innen aus 26 Vereinen des NÖBV I Bezirk Mistelbach spielten am vergangenen Samstag, dem 28. Februar, dieses Mal im Quartier Wolkersdorf, auf und entführten das Publikum auf eine musikalische Reise in unbekannte, jenseitige und fiktive Welten.

Von fulminanten Klängen mit Leonard Bernsteins „Overture to Candide“ und berührenden Melodien von Julie Giroux’ „Fields of Gold“ bis hin zu bekannter Filmmusik mit Gesangseinlage in "At Worlds End" von Hans Zimmer reichte das Programm. Als Höhepunkt des Abends hatte Dirigent und Bezirkskapellmeister Stefan Gottwald das Stück „The Lord of the Rings“ von

Johan de Meij ausgewählt, dass in fünf Sätzen Porträts und Stimmungsbilder aus der Welt Mittelirdes vertont - vom mächtigen Zauberer Gandalf bis hin zum Elbenwald, der widerwärtigen Kreatur Gollum und den fröhlichen Hobbits. Bezirksobfrau Elisabeth Kirchwegger führte durch den Abend und zeigte sich begeistert ob der musikalischen Bandbreite der Blasmusik im Bezirk. Das Publikum belohnte die Darbietungen mit frenetischem Applaus und Standing Ovations.

Gute Nachrichten gibt es für alle, die nicht dabei sein konnten – im Februar 2027 ist ein weiteres Konzert des SBO Mistelbach geplant!



 **NÖBV**

www.noebv.at

informieren Sie
sich auch auf

facebook - instagram - youtube



Warum Blasmusikvereine ein Schutzkonzept brauchen

Blasmusik ist bunt. In unseren Musikkapellen treffen Menschen aller Altersgruppen und Geschlechter zusammen – unabhängig von politischen, religiösen oder sozialen Hintergründen. Gerade diese Vielfalt macht die Blasmusik so besonders und wertvoll.

Gleichzeitig bedeutet diese Diversität auch eine Verantwortung. Deshalb gewinnen Gewaltschutzkonzepte auch in Musikvereinen zunehmend an Bedeutung. Sie helfen dabei, ein sicheres Umfeld zu schaffen – für unsere Musikerinnen und Musiker.

Das Wichtigste ist dabei eine präventive Haltung. Wer aufmerksam ist, mögliche Risiken erkennt und offen über das Thema spricht, trägt dazu bei, Gewalt und Grenzverletzungen frühzeitig zu verhindern.

Transparenz schafft Vertrauen und Sicherheit. Jeder im Verein kann einen Beitrag dazu leisten, dass sich alle Mitglieder respektiert und geschützt fühlen.

Der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) und die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) haben dafür ein Rahmenwerk entwickelt. Mit Checklisten, Leitfäden und praktischen Hilfsmitteln unterstützen sie Musikvereine dabei, Präventionsarbeit umzusetzen und im Ernstfall richtig zu handeln.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Blasmusik ein sicherer Ort bleibt, an dem sich alle wohlfühlen.

Was ist ein Schutzkonzept?

Ein Schutzkonzept ist ein schriftlich festgehaltenes Regelwerk, das dazu dient, Mitglieder eines Vereins vor Gewalt jeder Art zu schützen – körperlich, psychisch oder verbal, aber auch vor Vernachlässigung.

Ein solches Konzept hilft Vereinen, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen, klare Regeln für ein respektvolles Miteinander zu definieren, Verantwortlichkeiten festzulegen und im Ernstfall rasch und professionell zu handeln.

„Bei uns kommt so etwas doch nicht vor...“ Gerade deshalb lohnt sich ein genauer Blick. Nicht alle Betroffenen sprechen offen über ihre Erfahrungen. Prävention bedeutet daher: Hinschauen statt Wegschauen.

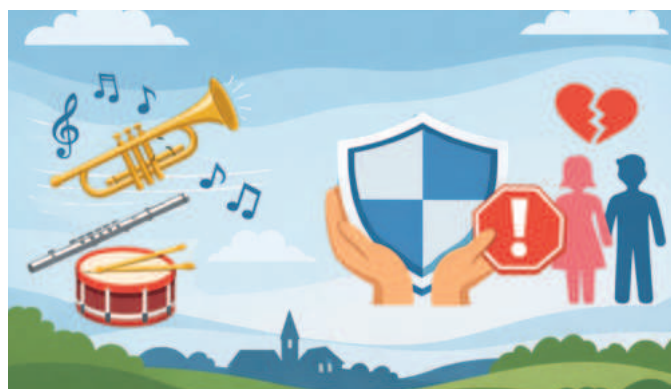
Warum sollte ein Verein ein Schutzkonzept erstellen?

- Es sorgt dafür, dass sich alle Mitglieder sicher und respektiert fühlen.
- Es fördert ein positives Vereinsklima, in dem Gemeinschaft und Musik im Mittelpunkt stehen.
- Es bietet rechtliche Sicherheit für den Verein und seine Verantwortlichen.
- Es stärkt das Vertrauen von Eltern, Mitgliedern und Öffentlichkeit.
- Es hilft, Gewalt und Belästigung vorzubeugen.
- Es schafft klare Abläufe, falls doch einmal ein Problem auftritt.
- Es definiert Regeln, Strukturen und Zuständigkeiten im Verein.
- Es wirkt abschreckend gegenüber potenziellen Täterinnen und Tätern.
- Es stellt einen wichtigen Qualitätsstandard gegenüber Eltern, Behörden und Politik dar.

Der Weg zum Schutzkonzept

1. Rahmenbedingungen schaffen: Der Vereinsvorstand beschließt die Erstellung eines Schutzkonzeptes und benennt Schutzbeauftragte.
2. Bestandsaufnahme: Analyse der bestehenden Strukturen und möglicher Risiken im Verein.
3. Risikoanalyse und Maßnahmen: Schwachstellen erkennen und konkrete Präventionsmaßnahmen entwickeln.
4. Beschwerdemanagement: Möglichkeiten schaffen, Probleme oder Grenzverletzungen zu melden.
5. Fallmanagement: Klare Abläufe für den Umgang mit Verdachtsfällen und Vorfällen festlegen.

Starke Töne brauchen auch starke Taten.



Neujahrskonzert Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich

Wo der Radetzkymarsch zum Samba wurde

Mit einem fulminanten Neujahrskonzert eröffnete die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich am 10. Jänner 2026 in der Jahnturnhalle das musikalische Jahr.

Unter der Leitung des international renommierten spanischen Komponisten und Dirigenten Ferrer Ferran präsentierte das rund 80-köpfige Orchester – bestehend aus jungen Musikerinnen und Musikern aus ganz Niederösterreich – ein Programm mit spanischem Flair.

Zu hören waren unter anderem „Cielo Andaluz“ von Pascual Marquina, der „Fandango“ aus der Operette „Doña Francisquita“ von Amadeo Vives sowie „La Boda de Luis Alonso“ von Gerónimo Giménez. Ein besonderer Höhepunkt war die österreichische Erstaufführung von Ferrer Ferrans Sinfonietta

„El Jardín de las Delicias“, inspiriert vom berühmten Gemälde „Der Garten der Lüste“ von Hieronymus Bosch.

Für Begeisterung sorgten schließlich die Zugaben: die „Tritsch-Tratsch-Polka“ von Johann Strauß Sohn und eine temperamentvolle Samba-Version des Radetzkymarschs. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus.

Die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich besteht seit 2016 und vereint rund 80 der talentiertesten Musikschülerinnen und Musikschüler des Landes. Das Kooperationsprojekt von MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich, dem Niederösterreichischen Blasmusikverband und der Militärmusik Niederösterreich steht für musikalische Qualität und die Freude am gemeinsamen Musizieren.



Fotocredit: NÖ-Bläserphilharmonie



Einladung zum Landesweisenblasen 2026

im Rahmen von

Aufg'spüt am See

Nach mehrjähriger Pause findet im herrlichen Ambiente des Lunzer Sees wieder ein Landesweisenblasen des NÖ Blasmusikverbandes statt. Wir laden dazu alle Musikerinnen und Musiker, die diese traditionelle Form des Musizierens pflegen, herzlich ein.



Termin: **Sonntag, 23.8.2026 ab 10:00 Uhr**

Ort: **Seebühne, Lunz am See**

Das Landesweisenblasen findet bei jeder Witterung statt. Die Anmeldung zum Landesweisenblasen des NÖBV hat **bis spätestens 19.7.2026** online über das Vereins-Login zu erfolgen.

Weiterführende Infos zum Landesweisenblasen 2026: siehe www.noebv.at

Das Landesweisenblasen ist Teil der Veranstaltung „Aufg'spüt am See“ des Musikverein Lunz am See. Die Teilnahme am Seminar mit Referenten aus den Bundesländern mit viel musikalischer Erfahrung wird sehr empfohlen. Ebenso werden die hochkarätigen Konzerte ein wertvolles Treffen und ein Austausch mit bekannten Persönlichkeiten.

Programmpunkte von „Aufg'spüt am See“:

Freitag, 21.8.	14:00 – 18:00	Workshop für Weisenblasen und Tanzmusi
	20:00	„Zwischen Zillertal und Semmering“ - Kirchenkonzert
Samstag, 22.8.	09:00 – 16:00	Workshop für Weisenblasen und Tanzmusi
	19:00	Echo- und Weisenblasen auf der Seebühne
Sonntag, 23.8.	09:00	Gottesdienst auf der Seebühne
	10:00	Landesweisenblasen des NÖ Blasmusikverbandes
	11:00 – 16:00	Musikalischer Seerundgang (Auftrittsmöglichkeit für Ensembles)

Die Anmeldung zu den Workshops erfolgt über das Anmeldeportal Musikverein Lunz, Gerold Huber. Anmeldeschluss: 30.6.2026; begrenzte Teilnehmerzahl!

NÖ Blasmusikverband

☎ 07472 / 66866

✉ office@noebv.at

Musikverein Lunz

☎ 0664 9907685

✉ kapellmeister@mvlunz.at

Volkskultur Niederösterreich

☎ 0676 9173 522

✉ alfred.luger@volkskulturnoe.at



Start neuer Dirigierlehrgänge

Der NÖBV startet im Herbst 2026 zwei weitere Dirigierlehrgänge und zwar

Dirigierlehrgang B

Dirigierlehrgang C

Beide Lehrgänge beinhalten 5 Wochenendmodule sowie 1 Prüfungswochenende.

Die Wochenenden finden vorwiegend im Schloss Hotel Zeillern oder im Campus Horn statt.

Die maximale Teilnehmer:innenzahl beträgt 30.

Die detaillierten Ausschreibungen sowie Anmeldeformalitäten findet ihr auf unserer Homepage.

Anmeldeschluss ist in beiden Fällen der 31. Mai 2026

Bezirkswertungsspiele - Umgang mit Partituren

Aus urheberrechtlichen und verlagstechnischen Gründen ist ab der kommenden Wertungssaison 2026/2027 folgende Vorgangsweise im Umgang mit Partituren beschlossen worden.

Alle Vereine müssen die Partituren des Selbstwahlstückes und im Fall von Polka-Walzer-Marsch die Partituren aller drei Stücke in **vierfacher Ausfertigung** an den Bezirkskapellmeister schicken.

Diese werden im Folgenden an die jeweiligen Bewerber geschickt.

Hinweis: Sollte ein Verein keine Partituren einsenden, liegt es im Ermessen der Jury, ob der Verein eine Punktebewertung erhält oder nicht bewertet wird.

Darauf wird auch bei der Anmeldung nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Bei Fragen bitte gerne an das NÖBV-Büro oder an den jeweiligen Bezirkskapellmeister wenden!

Bundeswettbewerb Polka-Walzer-Marsch

25. April 2026 im Wiener Rathaus

Polka, Walzer und Marsch zählen zu den musikalischen Wurzeln des österreichischen Blasmusikwesens, die wir bei diesem Wettbewerb bestmöglich präsentieren wollen. Der Wettbewerb bietet unseren Blasorchestern die Möglichkeit, sich intensiv mit dieser Literatur auseinanderzusetzen und sich im Bereich „Polka, Walzer, Marsch“ musikalisch weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns sehr, dass der Siegereverein des 1. NÖ Landeswettbewerbes Polka-Walzer-Marsch, die Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg unser Bundesland in Wien vertreten wird (12 Uhr).

In diesem Jahr steht der Walzer „A LA CARTE“ von Gerald Oswald als Pflichtstück auf dem Programm. Zusätzlich müssen die Orchester einen Marsch und eine Polka aus der Stufe C oder D vortragen.



Herzlichen Glückwunsch

Johann Lippitsch (BO NÖBV | Bezirk Bruck/Leitha) ZUM **50. Geb.**
Markus Kohl (Landesstabführer-Stellvertreter des NÖBV) ZUM **50. Geb.**



Gehört
schon fast
zur Familie.

Christoph Gutscher
NV Berater



Nähe verbindet.
Unsere Niederösterreichische
Versicherung
nv.at

MUSIKSOMMER



NÖBV

2026

- **MUSIKWOCHE HOLZ 1: 20. – 23.07.2026**
- **MUSIKWOCHE BLECH: 27. – 30.07.2026**
- **MUSIKWOCHE HOLZ 2 UND**
- **MUSIKWOCHE SCHLAGWERK: 10. – 13.08.2026**

HIER KÖNNT IHR EUCH ANMELDEN!



ÖSTERREICHISCHE
BLASMUSIK
JUGEND

JUVENTUS MUSIC AWARD

„JUVENTUS MUSIC AWARD“ - der Innovationspreis der Österreichischen Blasmusik ist ein Würdigungspreis, der an besonders nachhaltige und musikalisch-gemeinschaftlich fördernde Projekte von der Österreichischen Blasmusikjugend vergeben wird. Eingereichte Projekte sollten besonders nachhaltig sein und zukünftig als Vorzeigeprojekte in Durchführung und Umsetzung für unsere Musikkapellen dienen.

Alle Projekte, auch über den Jugendbereich hinaus, können zum JUVENTUS eingereicht werden (Beispielsweise: „Konzertprojekte“, „Gemeinschaftsprojekte“, „Jugendprojekte“).

Alle Informationen unter <https://www.blasmusik.at/jugend/juventus/juventus/>



LANDESBEWERBE

DRUM COMPETITION

SAMSTAG, 16. MAI 2026

&

MUSIK IN KLEINEN GRUPPEN

SONNTAG, 17. MAI 2026

SCHLOSS ZEILLERN

Entsendungsmodus: Landes- & Bundeswettbewerb

Der Landeswettbewerb des NÖ. Blasmusikverbandes findet im Mai 2026 in Zeillern statt.

Musik in kleinen Gruppen Drum Competition – 16. Mai 2026

Musik in kleinen Gruppen für BläserInnen – 17. Mai 2026

- Alle Ensembles, die bei einem Bezirkswettbewerb über 90 Punkte erreicht haben, können beim Landeswettbewerb teilnehmen. Eine persönliche Empfehlung und Einladung wird ab 94 Punkte ausgesprochen.
- Der Schwerpunkt des Wettbewerbes 2026 ist die Förderung der vereinseigenen Ensembles.
- Die TeilnehmerInnen müssen Mitglieder der Österreichischen Blasmusikjugend oder Mitglieder eines Musikvereines sein, der einem Landesverband bzw. Partnerverband des Österreichischen Blasmusikverbandes angehört. Alle Mitglieder müssen im Datenerfassungsprogramm des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes gemeldet sein.
- Es können maximal fünf Ensembles zum Bundeswettbewerb entsandt werden. Die Entsendung erfolgt über das Landesjugendreferat.
- Pro Stufe dürfen max. zwei Ensembles zum Bundeswettbewerb nominiert werden.
- Die Richtlinien für Musik in kleinen Gruppen Landes- und Bundeswettbewerb müssen eingehalten werden.

Jury:

Holzbläserensemble:

Höller Kerstin – Jurykoordinatorin
 Horvath-Wieder Julia (Flöte)
 Janda Marion (Doppelrohrblatt)
 Fankhauser Rupert (Klarinette)
 Rohrsdorfer Peter (Saxophon)

Schlagwerk:

Wurm Sonja – Jurykoordinatorin
 Demmer Harald
 Murnig Joachim
 Thummerer Max

Blechbläserensembles:

Kornfeld Johannes – Jurykoordinator
 Karner Stefan (Trompete)
 Leherbauer Klaus (Horn)
 Strasser Wolfgang (Posaune)
 Wieder Albert (Tuba)

**Anmeldeschluss:
 17. April 2026**

WIR FREUEN UNS AUF VIELE TEILNEHMENDE ENSEMBLES!



Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2027

Der nächste Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ des NÖ Blasmusikverbandes findet am 28. August 2027 erneut in Zwettl auf der Sportanlage Edelfhof statt.

Ein besonderer Dank gilt dem Musikverein C.M. Ziehrer Zwettl sowie dem Sportverein Edelfhof für die erneute Übernahme und Durchführung dieser Veranstaltung.

Der Landeswettbewerb wird in den **Bewertungskategorien C, D und E** ausgetragen.

Teilnahmeberechtigung und Qualifikation

Teilnahmeberechtigt sind jene niederösterreichischen Musikvereine, die in den sogenannten Qualifikationsjahren 2023 bis 2026 folgende Voraussetzungen erfüllen:

- in jedem der vier Qualifikationsjahre muss eine Teilnahme an einer Marschmusikbewertung erfolgt sein
- der Musikverein muss in seiner jeweiligen Bewertungsstufe zu den Vereinen mit den höchsten Punktedurchschnitten zählen

Berechnung des Punktedurchschnitts

- für die Wertung werden nur die drei besten Ergebnisse aus den vier Qualifikationsjahren herangezogen
- das niedrigste Punkteergebnis dieser vier Jahre bleibt somit unberücksichtigt

zur Berechnung können daher nur folgende Möglichkeiten herangezogen werden:

- Teilnahme viermal in derselben Bewertungsstufe, oder
- Teilnahme dreimal in derselben Bewertungsstufe (das abweichende Jahr wird nicht berücksichtigt)

Die Bewertungsstufe, in der die Qualifikation erreicht wurde, ist verbindlich für den Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“.

Präzisierung der Qualifikationsregeln bzgl. Sonderfälle

3:1-Regel

Bei der Berechnung der Qualifikation kommt die sogenannte 3:1-Regel zur Anwendung.

Diese besagt, dass ein Sachverhalt (z. B. gleiche Bewertungsstufe oder gleiche Spielgemeinschaft) in den vier Qualifikationsjahren mindestens dreimal identisch sein muss. Nur dann kann der Musikverein für die Berechnung berücksichtigt werden.

Witterungsbedingte Absagen oder Abbrüche

War ein Musikverein ordnungsgemäß zu einer Marschmusikbewertung angemeldet, die witterungsbedingt abgesagt oder abgebrochen wurde, gilt dieses Jahr (bzw. diese Jahre) als Teilnahmejahr. Dieses Jahr wird jedoch nicht in den Punktedurchschnitt eingerechnet. Dasselbe Reglement gilt für andere anerkannte Ausnahmebestimmungen, beispielsweise: Teilnahme an einem Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ oder außergewöhnliche Ereignisse (z. B. Hochwasser im Jahr 2024).

Regelungen für Spielgemeinschaften

Ist ein Musikverein in allen vier Qualifikationsjahren durchgehend mit derselben Spielgemeinschaft (z. B. Musikverein A gemeinsam mit Musikverein B) angetreten, so wird diese Spielgemeinschaft als ein Musikverein für die Qualifikation und auch beim Landeswettbewerb gewertet.

Tritt in einem Jahr ein zusätzlicher Musikverein (z. B. Musikverein C) hinzu oder ersetzt einen der bisherigen Vereine, fällt dieses Jahr aus der Berechnung (gemäß 3:1-Regel).

Ebenso zählt ein Jahr nicht zur Berechnung, wenn ein Musikverein üblicherweise eigenständig antritt, jedoch einmal, als Spielgemeinschaft teilgenommen hat (gemäß 3:1-Regel).



SAVE THE DATE
28. August 2027
Zwettl
Bewertungskategorien C, D und E



Hier
könnte
Ihre
Werbung
stehen!

Wenn auch Sie eine Anzeige in dieser Zeitschrift
schalten wollen, dann kontaktieren Sie uns:
office@ngebv.at oder 07472/66866



**design
druck
digital**

DOCKNER
druck@medien

dockner.com
Untere Ortsstraße 17, A-3125 Kuffern

f @ dockner.druck.medien

Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal



www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

Schnalla 12 | A-4911 Tumeltsham
Tel. 07752/83230 | E-Mail: office@koller-trachten.at

Dein Sparkonto. Deine Vorteile.

Träume wahr werden lassen?
Easy – mit der KidsCard, TeensCard
oder StudyCard für alle
von 0 bis 27 Jahren.

HIER SCANNEN



für Produktdetails, Zinssatz und mehr

vbnoe.at/jugend-sparen

Gutes zieht Kreise.
WERBUNG

VOTRUBA

MUSIK

www.votruba-musik.at

Verkauf, Reparatur, Erzeugung

1070 Wien, Lerchenfelder Gürtel 4

Tel: 01/5237473 Fax: -15, musikhausvotruba@aon.at

Mo - Fr 08.30 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.30 - 12.00 Uhr

*Wiener Tradition
mit Fortschritt*

Meisterwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente

Die nächste Ausgabe der
Blasmusik im 4/4 Takt
erscheint im Juni 2026

Absender:
NÖ Blasmusikverband
A-3311 Zeillern
Schlossstraße 1
Tel: 07472/66866
office@noebv.at
www.noebv.at

